

# Intelligenz = Blatt

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 83.

Dinstag den 13. Juli

1847.

## Vermischte Verlautbarungen.

3. 1124. (3)

### E d i c t.

Von dem Bezirkscommissariate Wippach werden nachfolgende, zur diesjährigen Militärwidmung nicht erschienene Individuen aufgefordert, sich binnen 4 Monaten so gewiß persönlich hieramts zu stellen und ihr Ausbleiben zu rechtfertigen, als sie sonst nach dem Befehle behandelt werden.

Nr. Post-Nr.	Vor- und Zuname	G e b u r t s =			Anmerkung.
		Jahr	D r t	Haus-Nr.	
1	Johann Kupnik	1825	Meršillog	1	
2	Joseph Trost	"	Podraga	88	
3	Franz Prinzlich	"	Wippach	100	
4	Anton Kupnik	1826	Predgrische	15	
5	Anton Koushja	"	Ustia	45	
6	Jacob Skappin	"	Urabzhe	3	
7	Gregor Weiffel	1827	Schwarzenberg	54	
8	Andreas Habbe	"	Sadlog	23	
9	Andreas Ferjantschitsch	1824	Loshe	35	
10	Anton Schuanuth	"	St. Veit	1	
11	Ferny Brateush	"	do.	4	
12	Franz Trost	"	do.	20	
13	Jacob Koshmann	1823	Wippach	115	
14	Joseph Bittes	"	do.	167	
15	Matthäus Paulizh	1822	Podkrai	12	
16	Johann Puh	"	do.	21	
17	Franz Zhul	"	Stermeh	1	
18	Gregor Serassin	"	Urabzhe	19	
19	Matthäus Poshenu	1821	Izerskilog	8	
20	Fortunat Trost	"	St. Veit	20	
21	Anton Lampe	1820	Sadlog	7	
22	Anton Messhneu	"	Manzhe	7	
23	Johann Paulini	"	Wippach	17	
24	Blasch Habbe	1819	Izerskilog	4	
25	Johst Lominz	"	Sadlog	35	
26	Johann Samshel	"	Wippach	42	

Bezirkscommissariat Wippach am 20. Juni 1847.

3. 1130. (3) E d i c t a l - C i t a t i o n. Nr. 1120.

Der nachbenannten diesbezirkigen, bei der diesjährigen Haupt-Rekrutirung zur Stellung für die Linie gewidmeten Burschen.

Post-Nr.		des sogestaltig ausgebliebenen Burschen					Anmerkung.
hier	in der Widmungs-Liste	N a m e	Geburts- oder Wohnort	Haus-Nr.	Geburtsjahr	Pfarr	
1	162	Duller Thomas	Großflack	15	1822	St. Lorenz	weder auf die Verladung noch auf dem Assentplatz erschienen, und wurde bereits mit Edict vom 30. November 1846, Zahl 2391, citirt; illegal abwesend.
2	172	Laurizh Andre	Großlipoviz	13	"	Haidoviz	illegal abwesend, weder do. noch do., und wurde bereits mit Edict vom 22. Mai 1844, 3. 1120, 7. Juli 1845, 3. 1504, u. 30. Mai 1846, Zahl 2391, citirt.
3	173	Terpinz Johann	detto	18	"	detto	do. do. do.
4	150	Kowazhizh Martin	Richpouz	11	"	detto	illegal do., weder do. noch do. und wurde bereits mit Edict vom 22. Mai 1844, 3. 1120, 7. Juli 1845, 3. 1504, und vom 30. November 1846, Zahl 2391, citirt.
5	155	Supanzhizh Joseph	Verbouz	23	"	Döbernig	do. do. do.
6	157	Supanzhizh Alois	Streine	4	"	detto	illegal do., weder do. noch do., und wurde bereits mit Edict vom 30. November 1846, 3. 2391, citirt.
7	113	Merwar Blas	Großflack	20	1824	St. Lorenz	illegal do., weder do. noch do., und wurde bereits mit Edict vom 22. Mai 1844, 3. 1120, 7. Juli 1845, 3. 1504 und 30. Mai 1846, 3. 2391, citirt.
8	119	Rmet Martin	Unterforst	8	"	Treffen	illegal do., weder do. noch do. und wurde bereits mit Edict vom 30. November 1846, 3. 2391, citirt.
9	121	Gaberjeu Franz	Praprezhe	5	"	detto	do. do. do.

Post-Nr.		des fogaestaltig ausgebliebenen Burschen				Anmerkung.	
hier	in der Widmungs-Liste	N a m e	Geburts- oder Wohnort	Haus - Nr.	Geburtsjahr		Pfarr
10	122	Serizh Mathias	Teser	18	1824	Treffen	illegal abwesend, weder auf die Vorladung noch auf dem Assentplatz erschienen, und wurde bereits mit Edict vom 22. Mai 1844, 3. 1120, 7. Juli 1845, 3. 1504 und 30. November 1846, 3. 2391, citirt.
11	141	Lauricha Sgnaz	Obersteindorf	2	"	Döbernig	illegal do., weder do. noch do., und wurde bereits mit Edict vom 22. Mai 1844, 3. 1120, 7. Juli 1845, 3. 1504 und 30. November 1846, Zahl 2391, citirt.
12	82	Serschin Jacob	Altenmarkt	5	1825	Treffen	illegal abwesend, weder do. noch do. und wurde bereits mit Edict vom 7. Juli 1845, 3. 1504 und 30. November 1846, 3. 2391, citirt.
13	70	Konzilia, fälschlich Supanzhizh Joseph	Amtmannsdorf, recte Trögern	3 16	1826	Döbernig	illegal do., weder do. noch do., und wurde bereits mit Edict vom 30. November 1846, 3. 2391, citirt.
14	21	Anschizheg Anton	Oberbärnthäl	9	1827	Treffen	illegal abwesend, weder auf die Vorladung noch auf dem Assentplatz erschienen.

Dieselben haben sich binnen 4 Monaten persönlich so gewiß anher zu stellen und ihre Abwesenheit zu rechtfertigen, als sonst die bereits vergeblich edictaliter citirten Burschen als unbefugte Auswanderer, die übrigen aber als Rekrutirungspflichtlinge behandelt werden würden.

K. K. Bezirkscommissariat Treffen am 28. Mai 1847.

3. 1333. (3)

E d i c t.

Nr. 1494.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht: Man habe die executive Feilbietung der nachbeuannten, dem Gregor Moll von Ruppya gehörigen Realitäten, als:

a) der zu Ruppya sub Conscr. Nr. 23 liegenden, der Freisassen-Administration zu Laibach sub Urb. Nr. 85/29 dienstbaren, gerichtlich auf 432 fl. 35 kr. bewertheten Drittelhube;

b) des dem Gute Thurn unter Neuburg sub Urb. Nr. 154 dienstbaren, auf 499 fl. geschätzten Ueberlandsäckers ta sgorna Vozhna;

c) des, der Stadtkammeregült Krainburg sub Rect. Nr. 21 dienstbaren, gerichtlich auf 62 fl. 25 kr. bewertheten Ackerß u stareh delleh;

d) des, dem Gute Thurn unter Neuburg, sub Urb. Nr. 145 dienstbaren, auf 270 fl. geschätzten Ueberlandsäckers u kote, und

e) der, dem Gute Thurn unter Neuburg sub Urb. Nr. 149 dienstbaren, gerichtlich auf 1392 fl. 5 kr. bewertheten Halbhube zu Rupp, Conscr. Nr. 16, dann der auf 90 fl. 16 kr. geschätzten Fahrnisse, Vieh, dann Wirtschafts- und Hausgeräthe, wegen, dem Matthäus Nabernig aus dem gerichtlichen Vergleiche ddo. 23. November 1836, Z. 4205, noch schuldigen 700 fl. c. s. c., bewilliget, und es werden zu deren Vornahme drei Feilbietungstagfakungen, auf den 7. August, 7. September und 6. October d. J., jedesmal Vormittag von 9 — 12 Uhr und allenfalls von 3 — 6 Uhr Nachmittag, in loco Rupp mit dem Anhange festgesetzt, daß die Realitäten und die Fahrnisse bei der ersten und zweiten Feilbietungstagfakung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden, daß die Ersteher der Fahrnisse den Meißbot, die Kauflustigen der Realitäten aber 10% des Schätzungswerthes als Badium zu Handen der Licitationcommission zu erlegen haben; endlich, daß das Schätzungsprotocoll, die Licitationsbedingnisse und die Grundbuchsextracte täglich hieramts eingesehen werden können.

K. K. Bez. Gericht Krainburg den 10. Mai 1847.

Z. 1134. (3) Nr. 1820.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Man habe die executive Feilbietung des, auf Namen des Anton Mayer vergewährten, dem in der Stadt Krainburg sub Conscr. Nr. 119 alt, 135 neu liegenden Hause, aus der 75. Hauptabtheilung zugemessenen 616 Pirkachanthestes, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 240 fl., wegen, dem Herrn Thomas Pirz aus dem Urtheile ddo. 24. October 1846, Z. 3699, schuldigen Interessenrückstandes pr. 37 fl. 30 kr. c. s. c., bewilliget, und es wird deren Vornahme auf den 4. August, 4. September und 5. October d. J., Vormittag von 9 bis 12 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhange festgesetzt, daß diese Realität bei der ersten und zweiten Feilbietungstagfakung nur um oder über, bei der dritten aber auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werde, und daß jeder Kauflustige ein Badium von 50 fl. zu Handen der Licitationcommission zu erlegen habe.

Das Schätzungsprotocoll, die Licitationsbedingnisse und der Grundbuchsextract können täglich hieramts eingesehen werden.

K. K. Bez. Gericht Krainburg am 29. Mai 1847.

Z. 1135. (3) Nr. 1103.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht: Es sey über Einschreiten des Martin Messesneu, von Gozhe Haus-Nr. 14, in den executiven Verkauf der, dem Anton Messesneu Haus Nr. 33 von Ersel gehörigen, der Herrschaft Wippach sub Urb. Fol. 280, Rect. Z. 5, dann Urb. Fol. 279, Rect. Z. 4, und Bergr. Fol. 58 dienstbaren, gerichtlich auf

1407 fl. 20 kr. geschätzten Realitäten, so wie der, demselben gehörigen, gerichtlich auf 49 fl. bewertheten Fahrnisse, als: 4 Weinfässer, 2 Weinbottungen und 1 Weinpresse, wegen schuldiger 180 fl. 58 1/2 kr. c. s. c. gewilliget, und hiezu drei Feilbietungstermine, auf den 28. Juni, den 29. Juli und den 28. August l. J., jederzeit Vormittag um 10 Uhr, in loco Ersell mit dem Beisatze bestimmt worden, daß die Versteigerungsobjecte nur bei der dritten Feilbietung unter der Schätzung hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse, nach welchen jeder Licitant vor dem Anbote das 10% Badium zu erlegen hat, können hieramts eingesehen werden.

Bezirksgericht Wippach am 15. März 1847. Ad Nr. 2833. Bei der am 28. Juni l. J. abgehaltenen ersten Feilbietung sind keine Kauflustigen erschienen, daher zu der auf den 29. Juli beraumten zweiten geschritten wird.

Z. 1146. (3)

### Wohnung zu vermiethen.

In der St. Peters-Vorstadt Nr. 90 sind mehrere Wohnungen zu vergeben, worüber das Nähere beim Haus-Eigenthümer zu erfahren ist.

Z. 1126. (3)

### Wohnung zu vermiethen.

Im Hause Nr. 63 in der Wiernergasse ist im ersten Stock eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Holzlege, Dachkammer, nöthigenfalls auch ein Stall, zu Michaeli zu vergeben.

Das Nähere beim Hauseigenthümer Haus Nr. 61.

Z. 1123. (3)

Im Hause Nr. 142 am St. Jacobsplaz, im 2. Stocke auf der Wasserseite, sind 2 sehr schön eingerichtete Zimmer für einen ledigen Herrn zu vergeben und können sogleich bezogen werden.

Auskunft ertheilt Frau Maria Jäger, im 2. Stocke.